FDP Hessen

DR. RUPPERT: ANTISEMITISCHE VORFÄLLE AN SCHULEN KONSEQUENT AHNDEN

06.11.2019

Anlässlich der antisemitischen Vorfälle an einer Schule in Grünberg erklärt der Vorsitzende der Freien Demokraten in Hessen und religionspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Stefan RUPPERT:

"Es muss uns alarmieren, wenn Schüler in unserem Land judenfeindliche Lieder grölen und ihr Klassenzimmer mit Hakenkreuzen beschmieren. Jungen Menschen kann nicht früh genug vermittelt werden, dass wir solches Gedankengut in unserer Gesellschaft unter keinen Umständen tolerieren. Es ist offensichtlich, dass die richtigen Bildungsmaßnahmen zwar ergriffen wurden, jedoch in diesem Fall leider nicht geholfen haben. Entsprechend war es richtig, dass die Lehrkräfte und die Schule klar durchgegriffen haben. Wir dürfen es nämlich nicht zulassen, dass sich antisemitische Tendenzen in Schulen und in anderen Bildungsstätten ungehindert verbreiten können. Die antisemitischen Vorfälle belegen, dass wir unsere Bemühungen bei der Wissensvermittlung in Sachen Holocaust und Antisemitismus weiter intensivieren müssen."

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-hessen.de/?p=4694